

Bad Aibling: Naschkatzen unterwegs



Bad Aibling/Rott – Im Rahmen des Ferienprogramms fuhren Aiblinger Tauschfreunde mit 40 Schulkindern nach Zainach bei Rott am Inn. Dort befindet sich seit einigen Jahren ein großer Betrieb, der Schokolade in allen Formen und Variationen herstellt, verarbeitet und eine Vielzahl von

Hohlfiguren produziert. Die Sammlung dafür ist beachtlich. Des öfteren werden auch bestimmte Hobbies oder Handwerksberufe als Geschenk in Auftrag gegeben.

Zuerst wurden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Bubengruppe durfte sich sogleich in weiße Mäntel mit Kopfbedeckung einkleiden. Die Mädchen erkundeten in der Zwischenzeit den Spielplatz. Im Foyer erklärte eine Mitarbeiterin den Kindern den Aufbau eines Kakaobaumes.

Die Früchte haben die Größe und Form eines Rugbyballs und hängen direkt an der Baumrinde. Wenn die Kakaofrucht reif ist, wird sie vom Baum geschlagen und geöffnet. Darin befinden sich eine Menge Kakaobohnen. Jede Einzelne ist so groß wie eine Mandel. Diese Bohnen sind erst weiß und werden erst durch den Trocknungsprozess braun.



Das geschieht noch in den Herkunftsländern (Afrika, Mittelamerika). Die Firma Dengel bezieht ihre Rohware aus Kolumbien. Dort arbeitet sie mit den Kakaobauern zusammen und sorgt dafür, dass die Löhne gerecht sind und keine Kinderarbeit verlangt wird. Man legt Wert auf einen fairen Handel. Auch kommt die Milch ausschließlich aus den bayrischen Betrieben die mit „sternenfair“ zusammenarbeiten. Der Zucker für die Schokolade wird aus Zuckerrohr hergestellt und kommt ebenfalls aus den Tropen.

Dann durften die Kinder in die Produktionshallen gehen. Es duftete ganz intensiv nach Schokolade und man konnte sehen, wie Formen gegossen wurden. Anhand eines Beispiels wurde gezeigt, wie z. B. ein Brautpärchen aus Schokolade hergestellt wird.

Viel Handarbeit ist nötig, bis die Form bemalt und vorbereitet ist und in den Schüttelapparat kommt. Dort härtet die Schokolade aus und kann entnommen werden. Zwischen den

Stationen gab es für alle Kinder immer wieder eine Probierpraline.

Besonders beeindruckt waren die Kinder von einem riesigen Schokoball im FC Bayern Design der mit den Namen der Fußballer verziert war.

Im Anschluss an die Führung durfte dann die Bubengruppe auf dem nahen Besucherparkspielplatz sich auf den Trampolins austoben, an der Wasserpumpe hantieren oder vom Kletterturm rutschen. Beliebt waren auch die Tretfahrzeuge. In dieser Zeit war dann die Mädchengruppe mit der Führung dran.

Zum Abschied bekam jedes Kind noch ein Schokoladenpräsent, das gleich begeistert vernascht wurde.